

Protokoll Nr. 94

der 94. Delegiertenversammlung der ARA Laufental-Lüsseltal vom
Mittwoch, 25. Juni 2014, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum, Wahlen

Vorsitz	Scholer Daniel
Protokoll	Waldner Max
Beginn	18.35 Uhr
Anwesende	
Delegierte	29 Delegierte
Vorstand	Herter Hans, Präsident Lisser Markus, Vizepräsident Humair Marcel, Mitglied Nussbaumer Felix, Mitglied
Sekretär	Waldner Max
Teamleader	Borer Philipp
Mitarbeiter	Lauber Thomas
Treuhandbüro Hänggi, Kassier	Jolanda Lisser
Ingenieurbüro Schmidlin & Partner	D'Aversa Giovanni
Kappeler Infra Consult AG	Kappeler Jürg
Ricola AG	Schneider Beat
Amt für Umwelt und Energie BL	Bono Roland
Amt für Umwelt und Energie BL	Markus Häner
Entschuldigt	
Delegierte	Je 1 Delegierter von Blauen, Dittingen, Fehren, Röschenz, Nenzlingen und Wahlen; Je 2 Delegierte von Breitenbach, Büsserach und Zwingen; 4 Delegierte von Laufen.
Vorstand	Holzherr Hanspeter Achermann Marc Scherrer Urs
Sonstige	Bärtschi Hermann, Mitarbeiter Bhend Daniel, Ricola AG Bitterli Christoph, AfU SO Mosimann Daniel, Mosimann Treuhand AG

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Appell2. Genehmigung Protokoll der 93. Delegiertenversammlung vom 13. November 20133. Geschäftsbericht 20134. Jahresrechnung 20135. Abrechnung Kettenräumer6. Anpassung ARA-GEP7. Verschiedenes
-------------------	--

Der Vorsitzende, Versammlungspräsident Herr Scholer Daniel, begrüsst die Anwesenden. Als Gäste können die Herren Bono Roland und Häner Markus vom AUE BL willkommen geheissen werden.

Die Presse ist durch Frau Gabi Walther vom Wochenblatt vertreten.

Es wird festgestellt, dass die Einladung mit den dazugehörigen Unterlagen statutengemäss und rechtzeitig erfolgte.

Die Traktandenliste wird genehmigt und die Versammlung durch den Vorsitzenden eröffnet.

1. Appell

Es sind Delegierte aus folgenden Verbandsgemeinden anwesend:

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Delegierte</u>	<u>davon anwesend</u>
Bärschwil	2	2
Beinwil	2	2
Blauen	2	1
Breitenbach	5	3
Brislach	3	3
Büsserach	3	1
Dittingen	2	1
Erschwil	2	2
Fehren	2	1
Grindel	2	2
Laufen	7	3
Nenzlingen	2	1
Röschenz	3	2
Wahlen	3	2
Zwingen	5	3
Insgesamt	45 Delegierte	29 Delegierte

Die heutige Delegiertenversammlung ist mit 29 anwesenden Delegierten beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden die Herren Cueni Pascal, Zwingen und Stegmüller Jörg, Bärschwil, vorgeschlagen.

./. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Durch die Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

2. Protokoll der 93. Delegiertenversammlung vom 13. November 2013

Das Protokoll der 93. Delegiertenversammlung vom 13. November 2013 wurde allen Delegierten zugestellt.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

./. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Geschäftsbericht 2013

Der Geschäftsbericht 2013 (siehe Beilage) wurde allen Delegierten vorgängig zugestellt. Die Zahlen und Fakten werden mittels einer PowerPoint Präsentation auf die Leinwand projiziert. Im Protokoll werden lediglich die wesentlichsten Punkte erwähnt (ansonsten siehe Geschäftsbericht).

Hans Herter informiert über die nachfolgenden Themen wie folgt:

- Personelles

Leider müssen zwei Todesfälle mitgeteilt werden:

- Am 18. November 2013 ist Anton Christ, ehemaliger Klärmeister in der ARA, Zwingen, kurz nach seiner Pensionierung verstorben.
- Am 14. November 2013 ist Jörg Cueni, ARA-Mitarbeiter, nach schwerer Krankheit verstorben.

Als Ersatz für den verstorbenen Jörg Cueni, wurde Herr Hermann Bärtschi von Erschwil als neuer Mitarbeiter in der ARA Zwingen, angestellt.

- Sanierung Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK)

- Bestand

Anzahl aktive Versicherte	3 Personen
Anzahl Renten	3 Personen
Versicherte Lohnsumme	Fr. 185'100.00

- Ausfinanzierungskosten

Deckungslücke Aktive	Fr. 65'300.00
Deckungslücke Renten	Fr. 358'600.00
Umstellungskosten für den Rentenbestand	Fr. 110'200.00
Auskauf der Rententeuerung	Fr. 13'100.00
Besitzstandsausgleich für aktiv Versicherte	Fr. 31'400.00
Total Ausfinanzierung	Fr. 578'700.00

- Beitragsaufteilung

Bisher:	Arbeitnehmer	40%	Arbeitgeber	60%
Neu:	Arbeitnehmer	45%	Arbeitgeber	55%

- Allgemeines

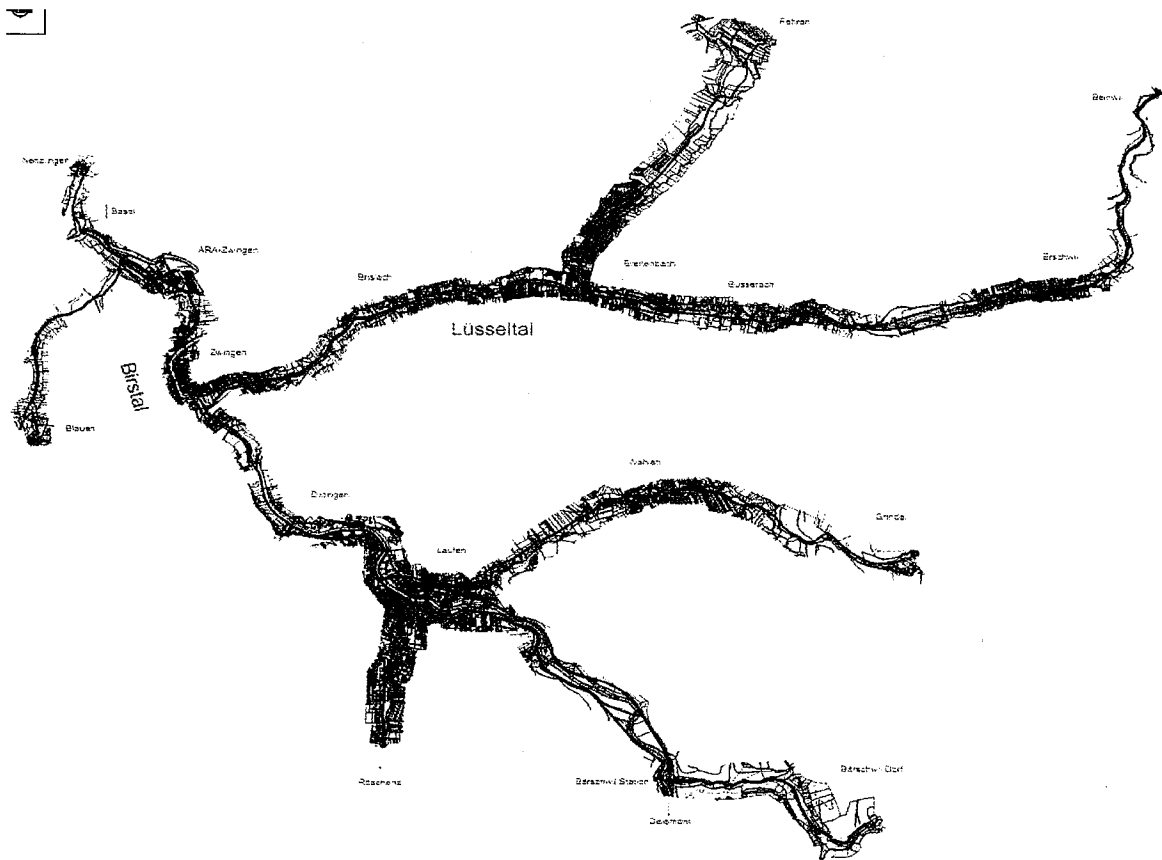
- Es erfolgte eine Umstellung vom Leistungsprimat auf das Beitragsprimat.
- Der Vorstand hat beschlossen, dass bei der Sanierung die Kantonslösungen übernommen werden.
- Die Deckungslücke soll mit einer Einmalzahlung abgegolten werden.
- Die zusätzliche Belastung der Jahresrechnung 2013 beträgt Fr. 300'000.00.

- Projekt Kettenräumer

- Das Projekt „Kettenräumer Nachklärbecken“ ist abgeschlossen.
- Die Abrechnung des Projektes erfolgt unter dem Traktandum 5.

- Fremdwassersanierung Breitenbach und Düker Zwingen

- Im Jahr 2013 wurden diverse Fremdwassersanierungsarbeiten in Breitenbach, Büsserach und am Düker in Zwingen vorgenommen (siehe rot markierte Positionen auf dem Übersichtsplan).



- Einlauf ARA Zwingen

- Die aktuelle Situation beim Einlauf der ARA Zwingen ist unbefriedigend.
- Der Zulaufbereich ist auf deutlich höhere Abwassermengen ausgelegt.
- Es bestehen ungünstige hydraulische Verhältnisse.
- Mit der bestehenden Situation ist keine sinnvolle Zulaufregulierung möglich.
- Deshalb sind folgende Anpassungen erforderlich:
 - Neuer Zulaufschieber
 - Neuer Entlastungsrechen
 - Modifikation Venturimessung

Zurzeit ist eine entsprechende Machbarkeitsstudie in Bearbeitung.

Weitere Details siehe Geschäftsbericht 2013!

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Geschäftsbericht 2013 zu genehmigen.

./. Der Geschäftsbericht 2013 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wurde den Delegierten mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversamm-

lung zugestellt (siehe Geschäftsbericht 2013).

Die Nettobetriebskosten (exkl. MwSt.) betragen für das Rechnungsjahr 2013 Fr. 1'670'843.69. Die Kosten wurden gegenüber dem Budget lediglich um Fr. 2'843.69 überschritten. Im Vorjahr schloss die Rechnung mit Fr. 1'568'411.34 ab. Somit resultiert gegenüber dem Vorjahr ein Mehraufwand von Fr. 102'432.34.

Jolanda Lisser stellt die Jahresrechnung 2013 vor.

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen zwischen der Rechnung und dem Budget mitzuteilen.

Auf die Gemeinden und die Ricola AG werden total Fr. 2'836'892.80 verteilt (Vorjahr 2'619'739.35).

Die Rechnungsprüfung wurde durch die externe Revisionsstelle Mosimann Treuhand AG, Laufen, durchgeführt. Der entsprechende Bericht ist im Geschäftsbericht 2013 enthalten. Die Revisoren Mario Giger, René Korner und Roger Strohmeier beantragen mit Ihrem Bericht vom 17. April 2014, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2013 und den Revisorenbericht vom 17. April 2014 zu genehmigen.

- ./. - Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision vom 16. April 2014 wird zur Kenntnis genommen.**
- Die Jahresrechnung 2013 sowie der Revisorenbericht vom 17. April 2014 werden einstimmig genehmigt.**

5. Abrechnung Kettenräumer

Den Delegierten wurde zusammen mit der Einladung Traktandenliste folgende Unterlagen (siehe Beilagen) zu diesem Traktandum zugestellt:

- Abrechnung Kettenräumer
- Revisorenbericht über die Abrechnung Kettenräumer vom 17. April 2014

Hans Herter informiert:

- An der Delegiertenversammlung vom 23. November 2011 wurde der Kredit von Fr. 420'000.00 für die Kettenräumer bewilligt.
- Die Rechnung schliesst mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 501.65, das heisst mit Total Fr. 420'501.65 ab.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die vorliegende Abrechnung „Kettenräumer“ zu genehmigen.

- ./. Die Delegierten genehmigen die vorliegende Abrechnung „Kettenräumer“ mit Totalkosten von Fr. 420'501.65, einstimmig.**

6. Anpassung ARA-GEP

Den Delegierten wurde zusammen mit der Einladung Traktandenliste folgende Unterlagen (siehe Beilagen) zu diesem Traktandum zugestellt:

- Bericht und Antrag zur Anpassung des ARA-GEP.
- Auszüge aus dem ARA-GEP: „Terminplan und Investitionskosten“.

Hans Herter informiert kurz über den Sachverhalt und erläutert die abgegebenen Unterlagen.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

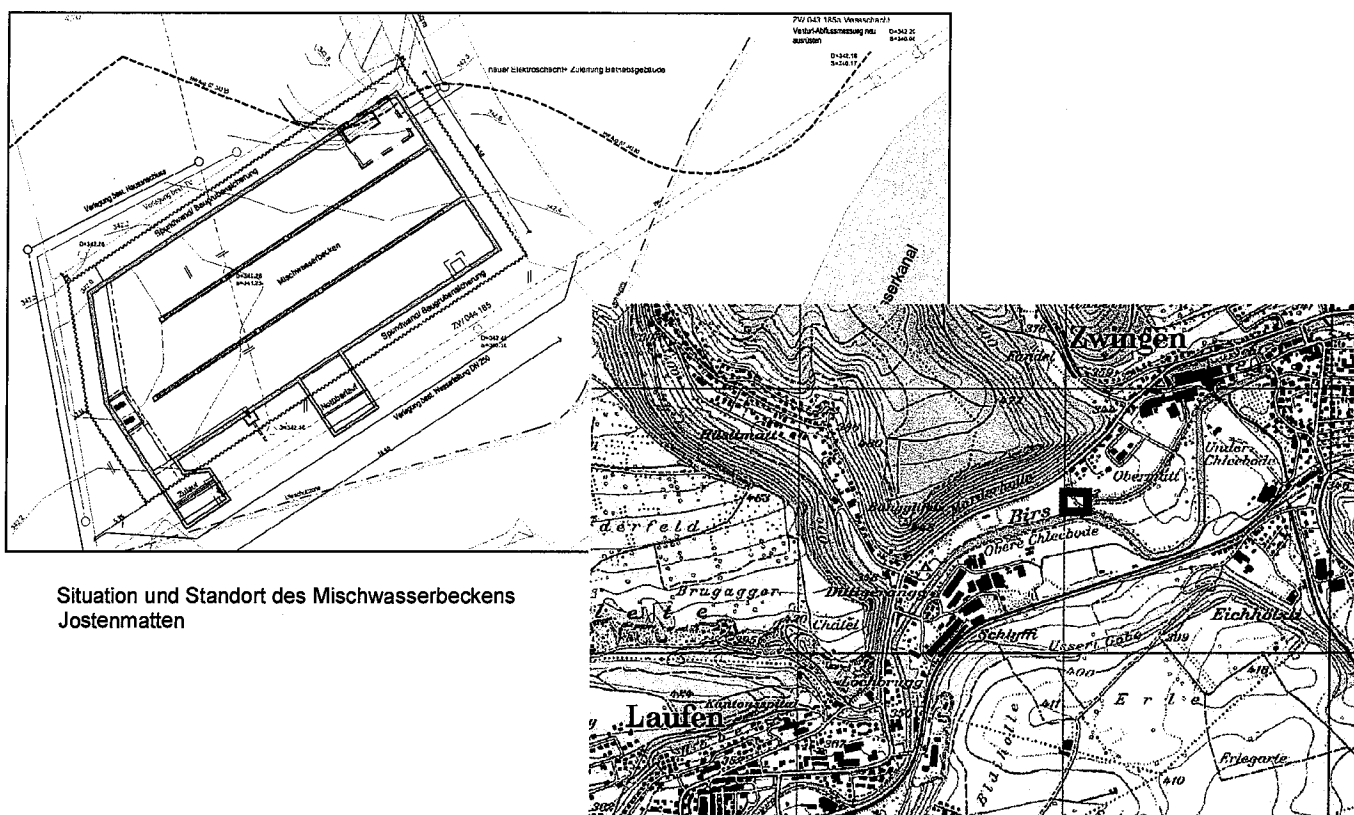
Der Vorsitzende Scholer Daniel stellt fest, dass sowohl über die Änderung des Terminplans wie auch über die Änderungen der Investitionskosten für das ARA-GEP abgestimmt werden muss.

Der Vorstand beantragt den Delegierten die mit dem AUE BL vereinbarten Anpassungen beim ARA-GEP sowie die daraus resultierenden Änderungen bei den Investitionskosten zu beschliessen.

- ./. - Die mit dem AUE BL vereinbarte Änderung am ARA-GEP Terminplan (Stand 2014) wird durch die Delegierten einstimmig genehmigt.
- Die vorgestellten Änderungen bei den ARA-GEP Investitionskosten (Stand 2014) werden durch die Delegierten einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes

- Stand Mischwasserbecken „Jostenmatten“



Situation und Standort des Mischwasserbeckens Jostenmatten

Hans Herter informiert wie folgt:

- Zurzeit läuft das Bewilligungsverfahren.
- Da ein Anstösser Einsprache gegen das Projekt erhoben hat, wurde ein Einspracheverfahren eröffnet. Es muss damit gerechnet werden, dass der Einsprecher seine Einsprache nicht zurückziehen wird. Auf Grund dieser Tatsachen muss beim Projekt mit Verzögerungen gerechnet werden.
- Auf Grund von notwendigen Anpassungen am Projekt, muss das Baubewilligungsverfahren nochmals neu ausgeschrieben werden.

- Möglicher Anschluss der Gemeinden Meltingen, Zullwil und Nunningen

Hans Herter informiert:

- Vom Kanton Solothurn liegt ein Schreiben vor, in welchem mitgeteilt wird, dass die Gemeinde Nunningen ebenfalls in Erwägung zieht, an die ARA-Zwingen anzuschliessen.
- Sollte dies der Fall sein, müsste abgeklärt werden, ob die Dimension der bestehenden Leitung ab Fehren ausreicht um das zusätzliche anfallende Abwasser aus den drei Gemeinden abzuleiten.
- Auch in der ARA müssten entsprechende Anpassungen vorgenommen werden.
- Aus ökologischer Sicht wäre ein Anschluss dieser Gemeinden sinnvoll.
- Ein Anschluss dieser Gemeinden würde zwar Kosten für den Zweckverband verursachen. Die jährlich anfallenden Kosten würden dadurch voraussichtlich nicht zunehmen, da durch den Anschluss dieser Gemeinden auch die Kostenträger zunehmen.

- Hochwasserschutz in Laufen

Hans Herter informiert:

- Betreffend dem Hochwasserschutz in Laufen wurde den Betroffenen, so auch der ARA-Zwingen, ein entsprechender Projektentwurf vorgestellt.
- Im Bereich Nau soll dafür die Birs verbreitert werden. Zudem soll auch die Freizeitnutzung dieses Gebietes verbessert werden, wofür auch ein „Strand“ erstellt werden soll.
- In diesem Bereich befinden sich auf beiden Seiten der Birs Abwasserleitungen der ARA Zwingen, welche von diesen Massnahmen betroffen wären und deshalb verlegt werden müssten. Im Weiteren müsste auch ein Düker neu gebaut werden.
- Die dafür anfallenden Kosten werden auf ca. Fr. 1,5 bis Fr. 2.0 Mio. geschätzt.
- Die ARA hat in Ihrer Stellungnahme mitgeteilt, dass die durch diese Massnahmen der Stadt Laufen anfallenden Kosten, nicht auf die ARA-Verbandsgemeinden überwältzt werden können, da es sich in erster Linie nicht um reine Hochwasserschutzmassnahmen handelt.
- Auf Grund des umfassenden Projektes und der enormen Kosten (Kanton, Stadt Laufen, Anstösser, etc.) kann damit gerechnet werden, dass es einen langjährigen Planungsprozess geben wird.

- AUE Basel-Landschaft

Herr Bono Roland überbringt den Gruss und Dank von Regierungsrätin Sabine Pegoraro und der Umweltschutzdirektion.

Im Weiteren möchte er noch folgendes mitteilen:

- Das AUE BL möchte Ihre Aufgabe nicht nur als Aufsichtsbehörde wahrnehmen, sondern auch als Diskussionspartner für die Zweckverbände da sein.
- Deshalb nehmen sie jeweils die Gelegenheit wahr, um an den Vorstandssitzungen teilzunehmen. Diese Teilnahme gibt ihnen auch Aufschluss über die Schwierigkeiten, welche beim Durchsetzen der verlangten Massnahmen entstehen können. Dies ist für das gegenseitige Verständnis sehr wichtig.
- Dank den Anstrengungen in den letzten Jahren, kann die ARA unter anderem Erfolge bei der Reduktion von Fremdwassermengen verzeichnen.
- Ein weiterer wichtiger Schritt ist das Erstellen der Mischwasserbecken.
- Er ist erfreut, dass sich die Delegierten in ihren Gemeinden immer wieder für den Umwelt- und Gewässerschutz einsetzen, damit die dafür notwendigen Finanzen bewilligt werden um die verlangten

Massnahmen umzusetzen.

- Deshalb bedankt er sich bei den Delegierten, dem Vorstand und bei den ARA-Mitarbeitern für ihre Arbeiten im vergangenen Jahr.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren und Anträge gestellt werden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 12. November 2014 statt.

Schluss der Versammlung: 19.40 Uhr

Zwingen, 26. Juni 2014

Namens der Delegiertenversammlung

Die Vorsitzende



Daniel Scholer

Der Protokollführer



Max Waldner